



# Fachkunde Bergung

Thema:

# Das THW im Einsatz



Unser heutiges Ziel:

Kennenlernen der einzelnen  
Einsatzphasen, allgemeines und  
persönliches Verhalten

## Wichtiger Hinweis:

Die nachfolgenden Erläuterungen sollen die Ganzheit eines Einsatzes von der Entwicklung bis zum Ende verdeutlichen. Offiziell beginnt ein Einsatz des THW mit dem Verlassen der Liegenschaft in den Einsatzfahrzeugen. Bis dahin unterliegt der Helfer dem Privatrecht, ist aber auch dort an THW-Weisungen gebunden.



1. Phase

Alarmierung

2. Phase

Anfahrt

3. Phase

Einsatz

4. Phase

Nachbereitung



## 1. Phase

# Alarmierung

Alarmierung bedeutet:

Eine kurzfristige Erreichbarkeit einer ausreichenden Anzahl von Führungskräften und Helfern bei Tag und Nacht, ebenso an Sonn- und Feiertagen zu bewirken.

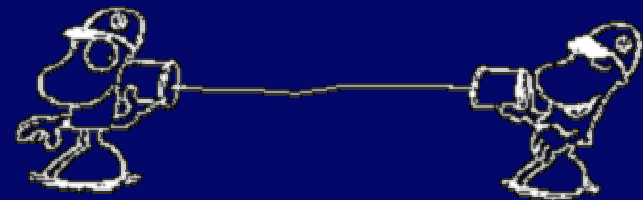


## Alarmierung möglich durch:

- Zuständige Behörde, z.B. Polizei, Feuerwehr
- Der Ortsbeauftragte oder eine von ihm ermächtigte Führungskraft
- Der Geschäftsführer oder der Landesbeauftragte

## Alarmierung der Helfer über:

- Funkalarmempfänger
- Telefon lt. Erreichbarkeitsliste
- Persönliches Erscheinen
- Benachrichtigen über Dritte (!?)





## 2. Phase

# Anfahrt

Fahrt der alarmierten Helfer in den Ortsverband

und

Fahrt der Einheit zum Einsatzort



# Anfahrt zum OV

- Unverzüglich nach der Alarmierung
- Unter Einhaltung der StVO ohne Sonderrechte
- Unterstützung von Dienststellen nutzen
- Nicht direkt zur Einsatzstelle fahren





# Anfahrt zur Einsatzstelle

- Nach Erreichen der Mindeststärke
- Unter Einhaltung der StVO und den in der Kraftfahrerbelehrung vermittelten THW-Optionen
- Sonderrechte nur, wenn durch Leitstelle bestätigt
- Während der Fahrt bereits mit der Einsatzvorbereitung beginnen (Stichworte: Informationsgewinnung vom zu erwartenden Einsatzort und Anforderungsprofil, Erfassen der eigenen Lage, Anmelden im Funkverkehr)
- beim Absitzen die bekannten Grundsätze beachten



## 3. Phase

## Einsatz

Betrachtung einzelner Aspekte während eines Einsatzes:

- Unterstellungsverhältnis
- Am Einsatzort
- Gefahren an der Einsatzstelle
- Persönliches Verhalten



# Unterstellungsverhältnis

Die THW-Einsatzstruktur gliedert sich in:

- Örtliche Einheiten
- Überörtliche Einheiten
- Überregionale Einheiten

Die taktische Einheit des THW ist der Technische Zug.



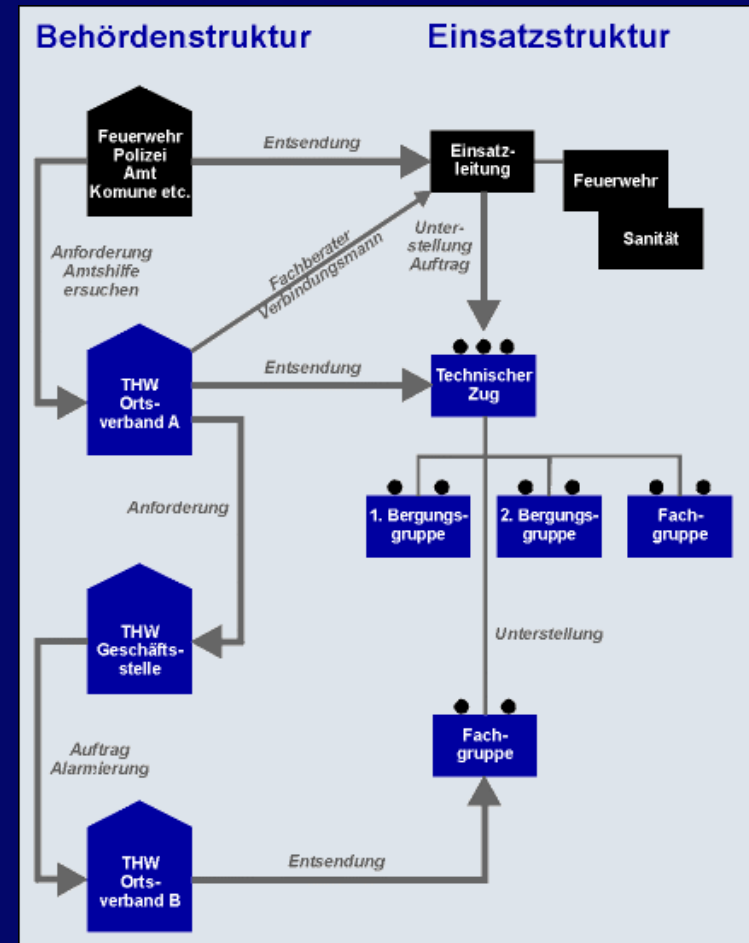
# Unterstellungsverhältnis

Immer dann, wenn ein Bedarfsträger der Gefahrenabwehr, der das THW anfordert und einsetzt, über eine taktische Führungsstruktur verfügt, wird das THW unterstellt und ordnet sich grundsätzlich mit seinen Einheiten in die Führungsstruktur des Bedarfsträgers ein.

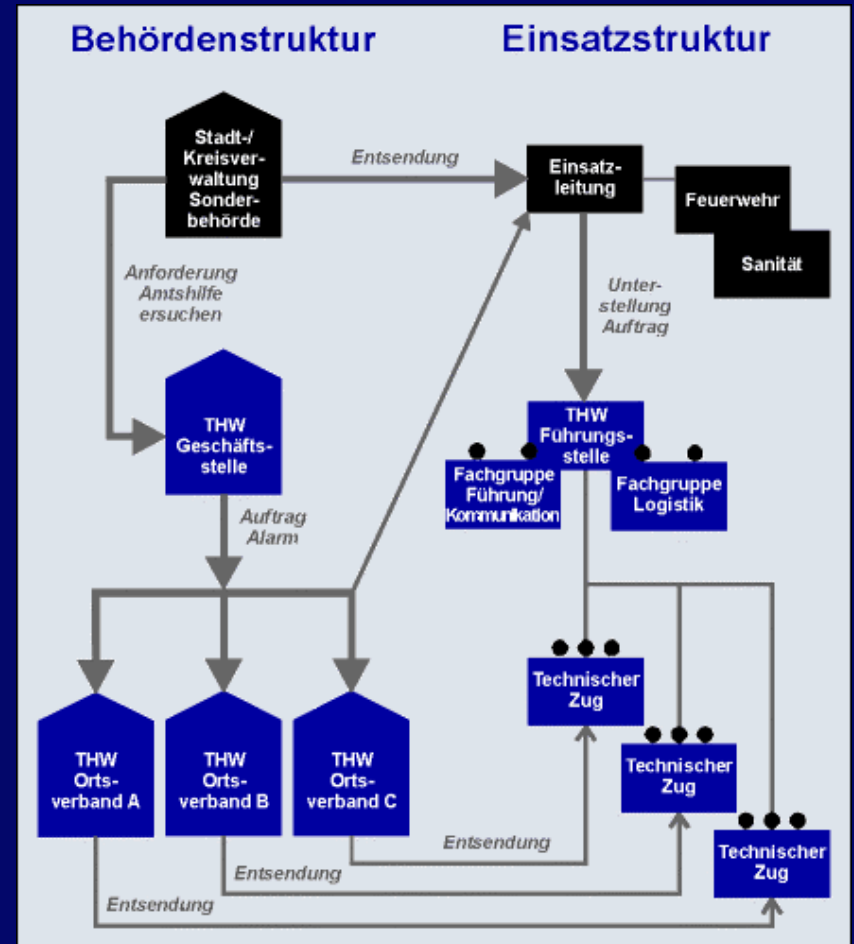
Es wird unterschieden in die Unterstellung bei einem

- Einsatz auf örtlicher Ebene
- Einsatz auf überörtlicher Ebene

## Einsatz auf örtlicher Ebene



## Einsatz auf überörtlicher Ebene





# Am Einsatzort angekommen

- Nach dem Absitzen hinter dem 1. Fahrzeug sammeln
- Persönliche Ausrüstung noch einmal überprüfen und einsatzbereit machen
- Befehlserteilung abwarten



# Während des Einsatzes

- Köhlen Kopf bewahren
- Systematisch arbeiten und vorgehen
- die erworbenen Kenntnisse sicher einsetzen
- Ruhiges, sachliches, zuvorkommendes Verhalten beim Umgang mit Betroffenen zeigen





Und natürlich auch:

- Zugewiesenen Einsatzbefehl abarbeiten (Der Befehl ist eine mündliche, schriftliche oder durch Zeichen gegebene Anordnung der Führungskraft. )
- Aktiv Informationen mit der FK austauschen (!)
- Bei Befehlsänderung nächst höhere FK informieren
- Beachten der „Gefahren an der Einsatzstelle“
- Einhalten der eigenen und fremden Arbeitskreise



Grundsätzlich gilt ebenso:

- Einhalten der Verschwiegenheitspflicht gegenüber Dritten (etwa: Medienvertreter und Passanten, aber auch Einsatzkräfte, Angehörige und Bekannte)
- Rauch- und Alkoholverbot (sonst: 1. Erhöhte Selbstgefährdung und 2. Verringerung der Einsatzfähigkeit)
- Verpflegung nur an Verpflegungsstellen einnehmen (dabei auf Hygiene achten)



# Gefahren an der Einsatzstelle

Ursachen von Gefahren an der Einsatzstelle sind:

- Fehlverhalten von Einsatzkräften
- Verhalten von geschädigten bzw. betroffenen Personen
- Mangelhafte Einsatzmittel
- Die Einsatzstelle selbst (siehe Gefahrenschema des THW)



Um einen Einsatz erfolgreich abzuschließen, sollte man Ursachen, die von Einsatzkräften und Einsatzmitteln ausgehen, ausschließen.



Aus eigenem Verhalten und eigenem Geräten an der Einsatzstelle dürfen keine Gefahren entstehen!

Deshalb:

- Beachten der Weisungen von Führungskräften
- Beachtung der einschlägigen UVV
- Regelmäßige Aus- und Fortbildung der Einsatzkräfte
- Nur zugelassene Geräte verwenden
- Sorgfältige Prüfung und Wartung der Einsatzmittel



Es bleiben nur noch die Gefahren, die von fremden Personen und der Einsatzstelle selbst ausgehen.



# Persönliches Verhalten

Wie habe ich mich auf einen Einsatz vorbereitet?

- Erreichbarkeit
- Körperliche Belastbarkeit
- Seelische Belastbarkeit
- Ausbildungsstand
- Einsatzroutine
- Motivation



# Probleme für Helfer

- Hohe physische Belastung (z.B. durch schwere körperliche Arbeit)
- Hohe psychische Belastung (z.B. durch Schlafmangel, Versorgungsprobleme, Druck durch Vorgesetzte, sich selbst oder Dritte)
- Auftreten bisher unbekannter Situationen (z.B. der Umgang mit Verletzten und Toten)
- Ständig auftretende Gefahren am Einsatzort
- An den Einsatzort mitgebrachte Probleme aus dem privaten Umfeld



## 4. Phase

# Nachbereitung

Darunter versteht man, alle Aufgaben die nach Abschluss der Arbeiten an der Einsatzstelle durchzuführen sind.



Dies sind:

- Wiederherstellen der Einsatzbereitschaft nach Erreichen der Unterkunft (durch Austauschen, Auffüllen, Säubern, Reparieren)
- Ausfüllen der entsprechende Formulare (Schaden/Verlustmeldung, Einsatzmeldung)
- Einsatznachbesprechung (Was klappte, was nicht? Warum?)
- Psychische Nachbetreuung





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.



## Quellennachweis:

- Lehrmaterial Basisausbildung Führungskräfte an der BKS Heyrothsberge
- Fachausbildung Bergung an der THW-Schule Neuhausen
- Karl-Heinz Knorr „Gefahren an der Einsatzstelle“ (Kohlhammer-Verlag)

Der Inhalt dieser Präsentation,  
insbesondere die darin enthaltenen  
Bilder, unterliegen dem Urheberrecht  
der jeweiligen Personen.

Eine nicht autorisierte Benutzung, auch  
von einzelnen Teilen, ist untersagt.

Zu Schulungszwecken kann die Originaldatei im Powerpoint-Format bei [info@thw-pirna.de](mailto:info@thw-pirna.de) angefordert werden.